

Antragsteller/-in: AfD-Fraktion, Wolfgang Kempkes

Antrag der AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld. gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Prüfauftrag betreffend das Verfahren des An- oder Ummeldens von Fahrzeugen beim Straßenverkehrsamt.

Beratungsfolge

28.01.2025	Bezirksvertretung Osterfeld	Anhörung
29.01.2025	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	Anhörung
30.01.2025	Bezirksvertretung Sterkrade	Anhörung
06.02.2025	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss	Vorberatung
17.02.2025	Rat der Stadt	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung möge prüfen, ob an ein oder zwei Tagen in der Woche die An- oder Ummeldung von Fahrzeugen ohne vorherige Terminabsprachen durch persönliches Erscheinen erfolgen kann.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

- 1 Aktuell können Oberhausener Bürger ihr Fahrzeug nur nach einer vorherigen
2 Terminabsprache, welche online beantragt und bestätigt werden muß, an- oder ummelden.
- 3 Diese Praxis führt dazu, daß für bestimmte Personenkreise technische Barrieren die An-
4 oder Ummeldung erschweren.
- 5 Eine weitere Schwachstelle bei der Online-Terminvergabe liegt darin, daß Bürger teilweise
6 mehrere Termine buchen, so daß diese verfallen bzw. diese nicht mehr für andere Kunden
7 verfügbar sind.
- 8 Die AfD-Ratsfraktion ist der Ansicht, daß Verwaltungsdienstleistungen mit Publikumsverkehr
9 in den Formen angeboten werden sollte, die jedermann zu nutzen in der Lage sein sollte.
- 10 Der Umzug ins technische Rathaus bietet die Möglichkeit, diese Schwachstellen durch
11 organisatorische Maßnahmen zu beseitigen.
- 12 Die AfD-Ratsfraktion bittet daher zu prüfen, ob für einen zunächst begrenzten Zeitraum das
13 Angebot erweitert werden kann: An ein oder zwei Tagen in der Woche kann die An- oder
14 Ummeldung von Fahrzeugen ohne vorherige Terminabsprachen durch persönliches
15 Erscheinen erfolgen. Die Auswertung der gewonnenen Erfahrungen entscheidet dann über
16 die etwaige Beibehaltung des Angebotes.

Anlage/n

Keine